



Grüezi in Zürich

Schon zum dritten Mal findet dieses Jahr die High End Swiss im Mövenpick-Hotel in Zürich-Regensdorf statt, veranstaltet von der High-End-Society, die auch für die Münchner High End verantwortlich zeichnet. Auf dem Zürcher Event werden nicht nur Schweizer Platzhirsche wie Nagra, Piega, Revox, Soultion, Thorens, Weiss & Co. ausstellen, sondern alle wichtigen Schweizer Importeure sowie Hersteller, die für die jeweiligen Marken die Vertriebsrechte für die Schweiz besitzen, wie auch Hersteller aus anderen Ländern, die sich den Besuchern in der Schweiz präsentieren möchten. Geboten wird ein Mix aus klassischen Komponenten wie Plattenspielern oder Röhrenverstärkern und modernen Multimediasystemen, Netzwerkspielern etc. Hinzu kommen zahlreiche Musikvorführungen. Mitte September umfasste das Verzeichnis der ausgestellten Marken auf www.highendsociety.de bereits über 200 Einträge. Die High End Swiss ist am Freitag, 21.10., und am Samstag, 22.10., jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet, am Sonntag, 23.10., von 10 bis 16 Uhr. Die Tageskarte kostet zehn Schweizer Franken (8,30 Euro), der Katalog an der Tageskasse ebenfalls zehn Franken.

Piegas neue Schlanke

Der Lautsprecherspezialist vom Zürichsee stellte auf der IFA seine neue Serie TMicro vor. Sie besteht aus der superkompakten Regal- oder Schreibtischbox TMicro 3 mit gerade mal 19 cm Höhe und 12 cm Breite und der extraschlanken Säule TMicro 5. Beide Modelle haben ein Gehäuse aus stranggepresstem Aluminium und arbeiten nach dem Zwei-Wege-Prinzip mit 10-cm-Tieftöner und einer 26-mm-Hochtontalotte. Die Standbox ist mit zwei Basschassis bestückt. Dazu passend gibt's einen Center und einen Subwoofer. Alle Modelle sind in Aluminium natur mit schwarzer Stoffbespannung sowie mit eloxiertem Gehäuse ganz in Schwarz oder ganz in Weiß erhältlich. Die Paarpreise beginnen bei 550 Euro für die Regalbox und 1.000 Euro für die Säulen. Vertrieb: TAD (www.tad-audiovertrieb.de).



Keine Zweit-GEZ für PC

Nach einer langen Serie von Klagen in Vorinstanzen mit unterschiedlichem Ausgang hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig nun ein Machtwort in Sachen Rundfunkgebühr für beruflich genutzte PCs gesprochen. Seit Anfang 2007 gelten internetfähige PCs als „neuartige Rundfunkgeräte“, für die GEZ-Gebühren in Höhe der Radiogebühr zu zahlen sind. Wird der PC aber ausschließlich privat genutzt und zahlt der Besitzer bereits für Radio oder Fernsehen seine GEZ-Gebühr, dann ist der Rechner, wie alle weiteren Empfangsgeräte im Haushalt, von der Gebühr befreit. Nun hatte die GEZ aber dennoch den PC-Obolus eingefordert, wenn der Rechner im Arbeitszimmer innerhalb der Privatwohnung steht und auch beruflich genutzt wird. Mit dieser Forderung ist sie nun in oberster Instanz gescheitert. Das Bundesverwaltungsgericht hat entschieden, es komme nicht darauf an, in welchen Räumen der Erstfernseher einerseits und der beruflich genutzte PC andererseits stehen – zumal Laptops und Smartphones keinen festen Standort haben. Außerdem dienten diese Geräte, vor allem im nicht privaten Bereich, häufig nicht primär dem Rundfunkempfang, sondern würden als Arbeitsmittel benutzt. Sie profitieren deshalb von der Gebührenbefreiung für Zweitgeräte.

GEZ.

Universalspieler jetzt auch von Yamaha

Nun hat auch Yamaha in seinen neuesten Blu-ray-Spieler die SACD- und DVD-Audio-Wiedergabe integriert: Er heißt BD-A 1010, ist 3D- und BD-Live-tauglich, lässt sich sogar als DLNA-kompatibler Netzwerkspieler einsetzen und kostet in Schwarz oder Titan 430 Euro. DLNA-tauglich sind auch Yamahas neue AV-Receiver. Mit Apples Airplay hat Yamaha allerdings nichts am Hut, stattdessen steht optional das „Air wired“-Set zur Verfügung, das von iPod & Co. via Dongle unkomprimierte Musikdaten zum Airwired-Empfänger und von dort zum Receiver schickt. Andere MP3-Player oder Sticks können über USB direkt an die Receiver angedockt werden. Selbstverständlich ist auch Yamahas Einmesssystem mit an Bord, das bei den Topmodellen sogar frühe Reflexionen erfasst und eliminiert. Apps zur Steuerung sind für Apple- und bald auch für Android-Smartphones erhältlich. Die Preise reichen von 800 Euro beim RX-A 810 mit 7 x 160 Watt bis zu 2.000 Euro beim RX-A 3010 mit 9 x 230 Watt (www.yamaha-hifi.de).

